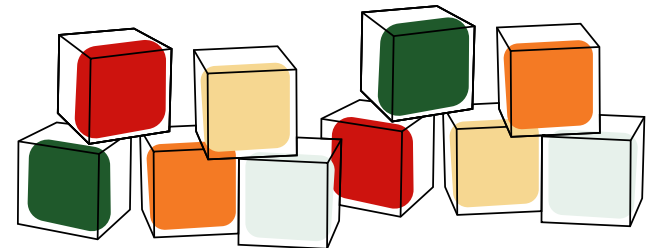


Online-Seminar
„Handlungsempfehlungen, wie
Lokale Bündnisse
unterstützungsbedürftige
Familien entlasten können“



Agenda

- 1 Vorstellung Servicebüro
- 2 Vorstellung der Referentinnen
- 3 Fakten zu Kinderarmut und Familien mit geringem Einkommen
- 4 Diskussionsrunde: Wie kommen Hilfen an?
- 5 Abschluss des Online-Seminars



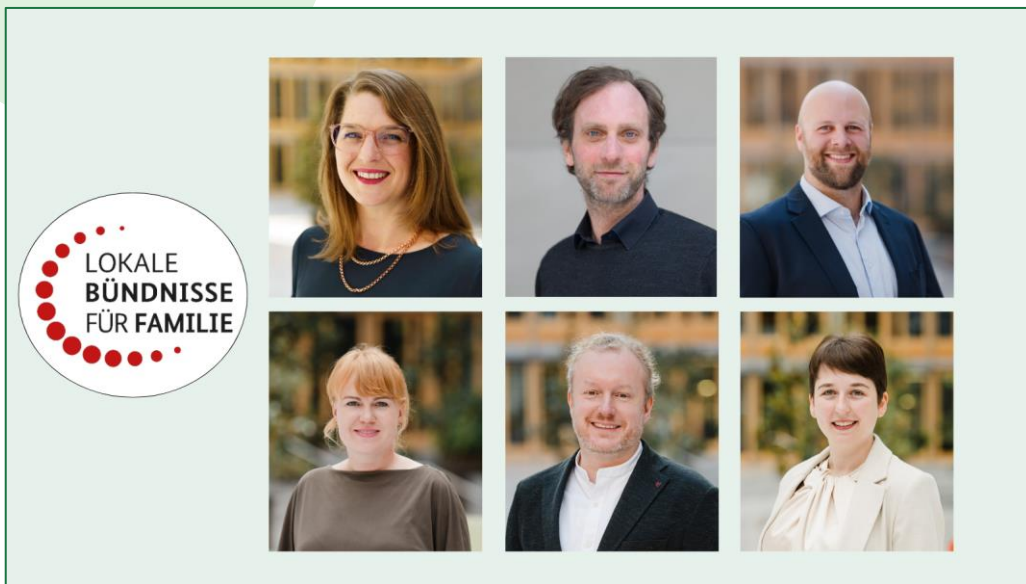
Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“

Für Ihre Belange da.



Ihr Team vom Servicebüro

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Ideen



Unsere Kontaktdaten

Kostenlose Hotline (Mo-Fr):
0800 0863-826

E-Mail:
info@lokale-buendnisse-fuer-familie.de

Website: www.lbff.de

Unsere Angebote

Unsere kostenfreien Angebote und Leistungen für die Bündnisse



Unterstützen bei konkreter Bündnisarbeit und Gründungen



Stärken die bundesweite Kooperation und Vernetzung



Geben fachliche Impulse



Entwickeln Leitfäden und Checklisten

(In dem [Werkzeugkoffer für Ihre Bündnisarbeit](#) finden Sie eine aktuelle Übersicht)



***Fakten zu Kinderarmut
und Familien mit geringen
Einkommen***

Fakten zu Kinderarmut und Familien mit geringem Einkommen

Wer ist betroffen?

- 7,4 % der Familien in Deutschland leben mit erheblichen sozialen und materiellen Entbehrungen und gelten als arm
- 25,5 % der Alleinerziehenden mit ihren Kindern sind von Armut bedroht
- 9 % der Paarfamilien mit bis zu 2 Kindern sind von Armut bedroht (steigt ab dritten Kind auf ca. 23 %)
- Jedes 7. Kind in Deutschland ist armutsgefährdet
- Armutsgefährdungsquote steigt bei niedrigem Bildungsabschluss der Eltern auf 36,8 %

Familien mit alleinerziehendem Elternteil, mit vielen Kindern oder mit einem niedrigen Bildungsabschluss der Eltern sind besonders armutsgefährdet und damit auch ihre Kinder. Quelle: Familienreport 2024

Unterstützungsangebote

Ein Versuch der Strukturierung

Welche Leistungen können Lokale Bündnisse beeinflussen?

Art der Unterstützung

- Geldleistung für die Eltern
 - Elterngeld, Wohngeld
- Geldleistung für die Kinder
 - Kindergeld, Kindergeldzuschlag
- Zeit-/Betreuung
 - Familienhebamme, Haushaltshilfe, Familienzentren, Patenschaften, KiTa-Beiträge, Projekt wellcome
- Beratung
 - Erziehungs- und Familienberatung, Familienzentren, Stadtteilmütter
- Sachleistungen
 - Gratis Schwimmkurse, Kleiderkammern, Willkommenspakete

Quelle der Unterstützung

- Jugendamt
- Stadt / Kommune
- Bund
- Freie soziale Träger
- Kommerzielle Anbieter und gemeinnützige Organisationen
- Jobcenter / Arbeitsagenturen

Diskussionsrunde

*Welche Hilfen kommen an? Wo
können Lokale Bündnisse sinnvoll
unterstützen?*

Vorstellung der Referentinnen



Esther Flehl



Shirvan Khaled



Ingeborg Dittrich

Beratungsstellen, die im Austausch genannt werden

- *Familienbuddy*
- *Eltern-Familien-Beratung*
- *Angebote kirchlicher Träger (z.B. Wellcome, Kaenguru)*
- *Patenschafts- & Ehrenamtsprogramme („Pate in Aktion“, Großelterndienst)*
- *Freizeit- & Erholungsangebote (z.B. DFV, Vereine...)*
- *Familienzentren*
- *Psychologische & Sozialberatung*

Erfahrungswerte aus den Lokalen Bündnissen

- Niedrigschwelliges Beratungsangebot, den Ratsuchenden auf Augenhöhe begegnen, Vertrauen.*
- Die Vertrauensbasis ist wichtig, angedockt an lokale Strukturen. Die Menschen dort abholen, wo sie sind.*
- Eine Anlaufstelle und nicht 5 verschiedene.*
- Mit Übersetzungsapps.*
- Angebote, die Beratung zu vielen Themen bieten, alles unter einem Dach, Lotse zu anderen Angeboten.*

Konkrete Angebote von Lokalen Bündnissen aus dem Chat zum Thema

-Man kann sich an den Infoständen beim Elterninfotag informieren, Kontakt zum Beratungsdienst herstellen. Vorträge z.B. "Mit wenig Geld auskommen"

-Elterninfotag in Erlangen: Messe für Beratungs- und Unterstützungsangeboten und Vorträgen für Eltern mit kleinen Kindern

-Bei uns, in Wismar, wird in der Bibliothek öfter Veranstaltungen für Familien angeboten. Meist kostet das auch nichts.

-geeignete Projekte: digitale Veranstaltungen zu Familienleistungen, Präsenzveranstaltungen zu Familienleistungen ; gemeinsame Anlaufstelle

-"Tage der Familienleistungen" - verschiedene Sozialleistungsträger beraten zusammen vor Ort in Familienzentren

Vielen Dank!

